



BEDIENUNGSANLEITUNG

iCHAIR ORBIT 1.618 Elektrorollstuhl



Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< *www.meyra.com* >.

➔ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	7
Einleitung	7
Modellaufzählung	7
Indikationen / Kontraindikationen	7
Therapietisch	8
Empfang	8
Zweckbestimmung	9
Verwendung	9
Anpassung	9
Kombination mit herstellerfremden Produkten	10
Wiedereinsatz	10
Lebensdauer	10
Grundposition	10
Übersicht	11
Modell 1.618	11
Handhabung des Elektrorollstuhls	12
Sichern des Elektrorollstuhls	12
Funktionsprüfung	12
Fahrverhalten	12
Bremsen	12
Betriebsbremse	12
Feststellbremse	12
Fahr-/Schiebebetrieb	14
Fahrbereitschaft herstellen	15
Überprüfungen vor Fahrtantritt	17
Positionierung des Bedienmoduls	18

Beinstützen	20
Zentrale Beinstütze	20
Wadengurt	21
Beinstützunterteil	22
Beinstützoberteil	23
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze	26
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze	27
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze mit Gasdruckfeder	27
Armlehnen	28
Steckbare Armlehne	28
Hochschwenkbare Armlehne	29
Hochschwenkbare Armlehne mit Stabilisator	31
Rückenlehne	32
Rückenlehne mit zentraler Anbindung	32
Rückenlehne mit seitlicher Anbindung	34
Sitz	38
Spezielle Sicherheitshinweise	38
Sitzpolster	38
Sitzneigung	38
Sitzhöhenverstellung	39
Ausstiegshilfe	40
Kopfstütze	41
Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ	41
Version 1 [1]	42
Version 2 [6]	42
Haltegurt	43
USB Anschlussbuchse	44
Begleitpersonensteuerung	45
Steuerung positionieren	45
Gehhilfenhalter	45
Therapietisch	46
Therapietisch schwenken	46
Therapietisch abnehmen	47
Therapietisch einstecken	47

Beleuchtung	48
Rückspiegel	48
Rückspiegel abnehmen	48
Rückspiegel einstecken	48
Spiegel einstellen	48
Verladen und Transport	49
Verladen	49
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	49
Transportsicherung	50
Reifen	51
Wartung	51
Wartungsarbeiten	51
Sicherungen austauschen	54
Beleuchtung	55
Grundlegende Sicherheitshinweise	57
Begleitperson	57
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	58
Greifen nach Gegenständen	58
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	58
Überwinden von Hindernissen	59
Elektrische Anlage	59
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	59
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	60
Reinigung	60
Beschichtung	61
Desinfektion	61
Reparaturen	62
Instandsetzung	62
Service	62
Ersatzteile	62
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	62
Entsorgung	62
Hinweise für den Fachhändler	63

Technische Daten	64
Berechnung des max. Nutzergewichtes	64
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	64
Reichweite	64
Steigfähigkeit	64
Angewendete Normen	65
Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.618	66
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	70
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	71
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	72
Inspektionsnachweis	73
Gewährleistung / Garantie	74
Gewährleistungs- / Garantieabschnitt	75
Inspektionsnachweis zur Übergabe	75

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

- ➔ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

- ➔ Beachten sie hierzu die folgenden Dokumente:
 - die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > ,
 - die Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > .
- ➔ Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Elektrorollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteile kann dem Bestellformular Ihres Elektrorollstuhls entnommen werden.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite: < www.meyra.com > .

Wir haben einen Elektrorollstuhl entwickelt, der die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalls nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgenden Modelle gültig:

Modell 1.618

INDIKATIONEN / KONTRA-INDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Zur Vermeidung von Kontaktallergien empfehlen wir den Elektrorollstuhl nur bekleidet zu benutzen.

Die Funktionsvielfalt Ihres Elektrorollstuhls erlaubt einen Einsatz bei erheblicher bis voll ausgeprägter Beeinträchtigung der Mobilität/des Gehens bei strukturellen und/oder funktionellen Schädigungen der unteren Extremitäten (u. a. Amputation, Verletzungsfolgen, muskuloskeletale/neuromuskuloskeletale bedingte Bewegungsstörungen z. B. durch:

- Lähmungen,
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation),
- Gliedmaßen defekt/-deformationen,
- Gelenkkontrakturen/-schäden,
- Sonstigen Erkrankungen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem zu beachten, die physische und psychische Verfassung, Alter der behinderten Person sowie die persönlichen Wohnverhältnisse und das private Umfeld.

Jede Versorgung sollte im Einzelfall durch eine fachlich ausgebildete Person (Medizinprodukteberater, Rehafachberater u. a.) überprüft, erprobt und auf die, aus dem definierten Krankheitsbild entstehende individuelle Fähigkeitsstörung ausgerichtet werden. Dies schließt auch ein, dass Personen die in den Kontraindikationen genannte Problematiken aufweisen, im Einzelfall die kognitive, charakterliche und körperliche Befähigung zur Bedienung eines der in der Modellauflistung genannten Modelle nachweisen können. Der Elektrorollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Kognitiven Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Elektrorollstuhls ausschließen.
- Eingeschränkter Sehfähigkeit, die sich nicht durch Sehhilfen oder andere Hilfsmittel kompensieren lassen und zu Einschränkungen im Alltag führen.

- Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
 - Gegebenheiten, die ein eigenständiges Nutzen der Steuerung ausschließen.
 - Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
 - Unfähigkeit zum Sitzen vorliegt.
- ➔ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit Ihrem Elektrorollstuhl fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

Therapietisch

Bei unerwarteten Symptomen die ggf. mit der Nutzung des Therapietisches in Zusammenhang stehen könnten, ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Die in diesem Kapitel ergänzend aufgeführten Indikationen/Kontraindikationen ersetzen nicht die Indikationen/Kontraindikationen für die Benutzung des Elektrorollstuhls.

Die Tischbedienung darf nicht eingesetzt werden bei:

- Personen mit klaustrophobischer Neigung.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ➔ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Elektrorollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ➔ Die Verpackung des Elektrorollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Elektrorollstuhl ist zur Verbesserung der selbstständigen Mobilität im Innen- und Außenbereich bestimmt.

VERWENDUNG

Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Der Elektrorollstuhl dient ausschließlich der Beförderung **einer** sitzenden Person. – Andere Zug- oder Transportlasten entsprechen nicht seinem Verwendungszweck.

Stellen Sie sicher, dass, wenn Sie nur eingeschränkt oder gar nicht mobil sind bei einer Panne jederzeit Hilfe holen können

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen).
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Der Elektrorollstuhl bietet vielfältige Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße.

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen, Bahnen und im Luftverkehr verhindern.

- ➔ Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.
- ➔ Klären Sie vor einer Flugreise die spezifischen Transportbedingungen mit Ihrer Fluggesellschaft sowie über die in Ihrem Herkunftsland bzw. an Ihrem Urlaubsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich eines Lufttransportes.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 64 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Elektrorollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrführung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhls berücksichtigt. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Elektrorollstuhl, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Elektrorollstuhls. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

- ➔ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhl-anpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/ Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ➔ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Elektrorollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Elektrorollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ➔ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ➔ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GRUNDPOSITION

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung, der Rückenneigung und der Sitzneigung befahren.

- ➔ Kippgefahr!

Unter der Grundposition wird verstanden:

- Sitzhöhenverstellung in niedrigster Position.
- Rückenneigung in senkrechter Position.
- Sitzneigung in waagerechter Position (maximal jedoch 10°).

ÜBERSICHT

Modell 1.618

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhls.

- (1) Kopfstütze
- (2) Rückenlehne
- (3) Armlehne
- (4) Sitzkissen
- (5) Lenkradgabel
- (6) Fußplatte
- (7) Lenkrad
- (8) Typenschild
- (9) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- (10) Antriebsrad
- (11) Schiebebügel
- (12) Bedienmodul
- (13) Beleuchtung vorn
- (14) Beleuchtung hinten
- (15) Stützrolle
- (16) Elektronikabdeckung



HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHL

Sichern des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten nach oben auf Fahrbetrieb schwenken.
2. Das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

- ➔ Dazu in den beiliegenden Dokumentationen das Kapitel < *Überprüfung vor Fahrtantritt* > beachten.

Fahrverhalten

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhls.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab. Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken!

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Elektrorollstuhls

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhls den Joystick (Lenk- und Fahrhebel) langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

Notbremsung

- ➔ Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Feststellbremse

Die Feststellbremsen wirken nur, wenn die Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb beider Antriebe auf Fahrbetrieb geschwenkt sind.

- ➔ Die Feststellbremsen lösen sich beim Anfahren automatisch.

Feststellen der Bremsen

Der Elektrorollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.

Zum Feststellen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach oben in den Fahrbetrieb schwenken [1].

- ➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Lösen der Bremsen

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf beiden Seiten in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Zum Lösen der Bremsen den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten bis zum Anschlag nach unten in den Schiebebetrieb schwenken [2].

- ➔ Die Betätigung der Umschalthebel ist durch eine Begleitperson vorgesehen.



Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl nur im Stillstand zum Rangieren oder in Notfällen, aber nicht auf Gefällestrecken/Steigungen, in den Schiebetrieb schalten oder schieben.

Nach dem Schiebetrieb nicht vergessen, den Antrieb wieder auf Fahrbetrieb umzuschalten. Andernfalls besteht die Gefahr des unkontrollierten Fortrollens Ihres Elektrorollstuhles

Zum Rangieren des Elektrorollstuhls das hohe Gewicht des Elektrorollstuhls beachten.

- ➔ Zum Rangieren des Elektrorollstuhls an den Rangiergriff der Rückenlehne fassen.



Schiebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.

- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

2. Die Bremsen lösen [1].

- ➔ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Die Bremsen feststellen [2].

- ➔ Dazu das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 13 beachten.

2. Das Bedienmodul einschalten.

- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Der Elektrorollstuhl ist nun fahrbereit.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhls herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

- ➔ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Den Fahrbetrieb herstellen.

Die Antriebsmotore auf Fahrbetrieb schalten [1]. – Dazu die Bremsen feststellen.

- ➔ Das Kapitel *Feststellen der Bremsen* auf Seite 14 beachten.
- ## 2. Den festen Sitz der Batterie-/Hauptsicherung prüfen.
- ➔ Die Flachsicherung (2) für den Batterie-/Hauptstrom muss fest in dem Sicherungshalter sitzen.



3. Die Position des Bedienmoduls prüfen.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

- ➔ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.
- ➔ Der Abstand des Bedienmoduls zur Armauflage kann nach dem Lösen der Klemmschraube (3) eingestellt werden.

4. Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

- ➔ Dazu auch das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 19 beachten.

5. Das Bedienmodul einschalten

- ➔ Die Ein/Aus-Taste (4) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.
- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- ➔ Der Batterieladezustand.
- ➔ Die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
 - ➔ Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterie-Ladestecker in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

Schützen Sie das Batterieladegerät vor Hitze, Feuchtigkeit, Tropf- sowie Spritzwasser und Stoßeinwirkung, da Netzspannung am Ladegerät anliegt. – Kurzschluss- und Lebensgefahr!

Achten Sie beim Laden auf gute Belüftung des Ladegerätes (nicht abdecken), um die entstehende Wärme abzuleiten. – Es besteht Brandgefahr!

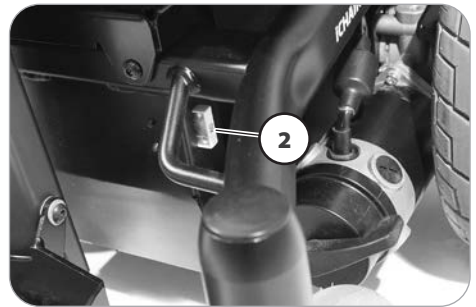
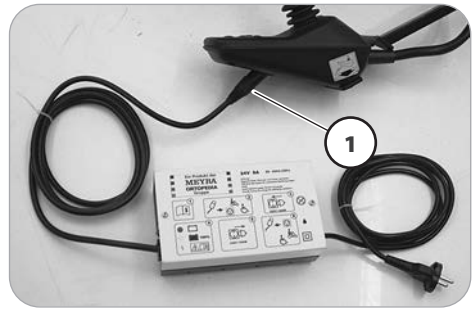
Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden auf einen festen Untergrund.

Stellen Sie das Batterieladegerät zum Laden nicht auf den Sitz des Elektrorollstuhls.

Vermeiden Sie Rauchen, offenes Feuer und Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten. Möglicherweise entstehende Ladegase sind grundsätzlich explosiv.

Vermeiden Sie Funkenbildung durch statische Elektrizität (z. B. verursacht durch synthetische Fußbodenbeläge).

- ➔ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.



1. Den Elektrorollstuhl sichern.
 - ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
 - ➔ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
- ➔ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!
4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterieladebuchse herausziehen.

Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Der maximale Auszug ist erreicht, wenn eine Markierung am Aufnahmerohr des Bedienmoduls sichtbar wird.

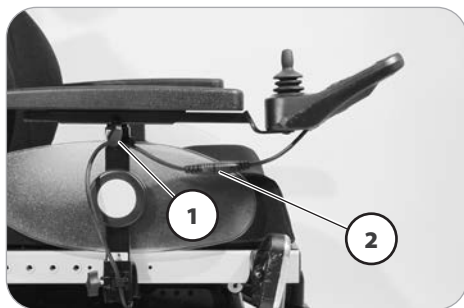
Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen.

➔ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.



Einstecken des Bedienmoduls

Beim Einstecken des Bedienmoduls auf mögliche Klemmstellen achten.

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und den Abstand zur Armauflage einstellen.

➔ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 18 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung wieder herstellen (2).

➔ Die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

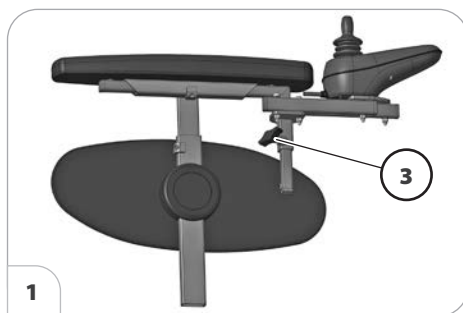
Nicht in den Scherenbereich fassen.
– Klemmgefahr!

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

➔ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.



Höheneinstellung des Bedienmoduls

Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

Zur Höheneinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (3) lösen.

BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an der Beinstütze ist der Elektrorollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

- ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

Zentrale Beinstütze

Um das Ein- oder Aussteigen des Nutzers zu erleichtern kann das Fußbrett [1] hochgeklappt werden [2].

- ➔ Klemmstellen beachten!
- ➔ Beide Füße von dem Fußbrett nehmen.
- ➔ Vor Fahrtbeginn ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [1].

Optional kann das Fußbrett bis auf den Boden abgesenkt werden.



Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt.

➔ Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ➔ Zum Abschwanken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden [2].
- ➔ Der Wadengurt entfällt bei winkelverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.

Abnehmen des Wadengurtes

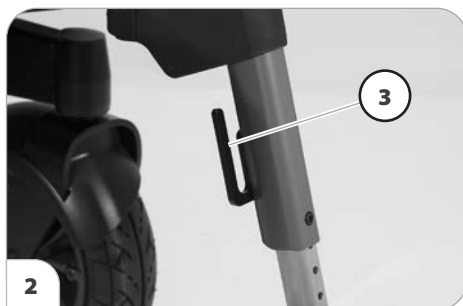
Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (3) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege (3) geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (3) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.



Beinstützunterteil

Klemmgefahr zwischen Fußplatte bzw. Fußbrett und Beinstütze beachten.

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten hochzuklappen [1].

1. Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
2. Den Wadengurt (2), falls vorhanden, abnehmen.

➔ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

- ➔ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [3] und der Wadengurt anzubringen.

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [3].

Fußbrett

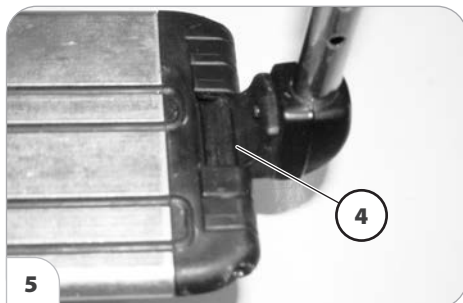
Vor dem Abschwenken und Abnehmen des Beinstützoberteiles ist das Fußbrett hochzuklappen.

Hochklappen des Fußbrettes

Zum Hochklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite (4) bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Herunterklappen des Fußbrettes

Zum Herunterklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach unten auf die Fußbretthalterung herunterklappen [5].



Beinstützbortteil

Das Beinstützbortteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen. Bei weiterem Umgang (z. B. Transport) beachten.

Klemmgefahr zwischen Beinstütze und Sitz beachten.

Beim Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl nicht auf der Drucktaste zur Verriegelung (2) abstützen, da sich sonst die Arretierung der Beinstütze löst.

➔ Unfallgefahr durch wegschwenkende Beinstütze.

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie ein nahes Heranfahren z. B. an Schrank, Bett, Badewanne sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1].

- ➔ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ➔ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten bzw. das Fußbrett hochklappen.

Anschließend die jeweilige Drucktaste zur Verriegelung (2) betätigen und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ➔ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/Verriegelung prüfen.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Elektrorollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [1].

- ➔ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
- ➔ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 21 beachten.

Zum Abnehmen der Beinstütze erst die Drucktaste der Arretierung (2) betätigen und dann die Beinstütze nach oben abnehmen [1].

- ➔ Auf mögliche Klemmgefahr achten!

Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [3]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

- ➔ Nach dem Einhängen die Arretierung der Beinstützen prüfen.



Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen.

➔ Quetschgefahr!

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze [1] bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.

Höhenverstellung

Zum Höhenverstellen, die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen.

➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

Abnehmen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (2) ggf. (z. B. bei längerer Lagerung) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen!

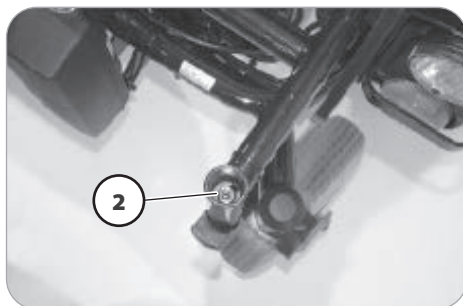
➔ Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.

➔ Dazu Kapitel *Abnehmen der Beinstützen* auf Seite 25 beachten.

Einhängen der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze

➔ Dazu Kapitel *Einhängen der Beinstützen* auf Seite 25 beachten.

➔ Funktionstest der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze durchführen.



Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

Die zu verstellende Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein ungewolltes Herunterfallen sichern lassen.

Die Beinstütze nicht durch das Eigengewicht herunterfallen lassen. – Verletzungsgefahr!

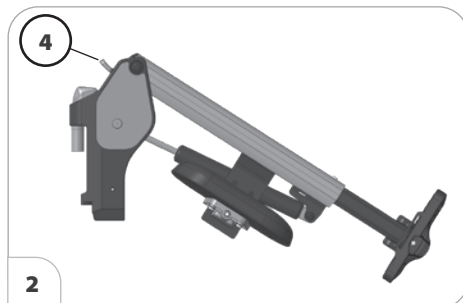
Anheben/Senken der Beinstütze [1]

1. Vor dem Anheben/Senken, die Beinstütze, durch kurzes Anheben von einer Begleitperson, entlasten.
2. Anschließend den Klemmhebel (3) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson langsam auf das gewünschte Niveau anheben/senken lassen.
3. Nach der Verstellung den Klemmhebel (3) wieder sicher festdrehen.

Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze mit Gasdruckfeder

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

Lassen sie sich beim Verstellvorgang ggf. von einer Begleitperson helfen.



Anheben/Senken der Beinstütze [2]

Solange der Auslösehebel gedrückt ist, lässt sich die Beinstütze verstellen.

Zum Anheben/Senken der Beinstütze den Auslösehebel (4) nach unten drücken.

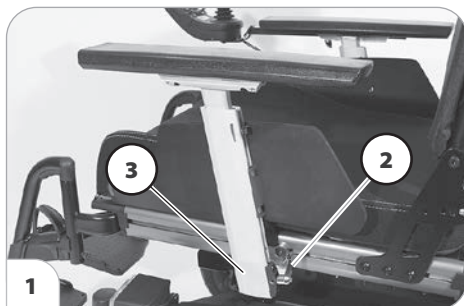
- ➔ Bei nicht belasteter Beinstütze hebt sich die Beinstütze automatisch.
- ➔ Bei belasteter Beinstütze senkt sich die Beinstütze automatisch.

ARMLEHNEN

Die Armlehnen [1] nicht zum Anheben oder Tragen des Elektrorollstuhls verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren!

Die Standard-Armlehnen [1] lassen sich vom Fachhändler in der Höhe, im Winkel und in der Länge an die Anforderungen des Benutzers anpassen.



Steckbare Armlehne

Abnehmen der Armlehne

Zum Abnehmen, erst die Klemmschraube (2) lösen und dann die Armlehne nach oben abziehen.

➔ Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul [4] abgenommen werden.

➔ Dazu das Kapitel *Abnehmen des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.

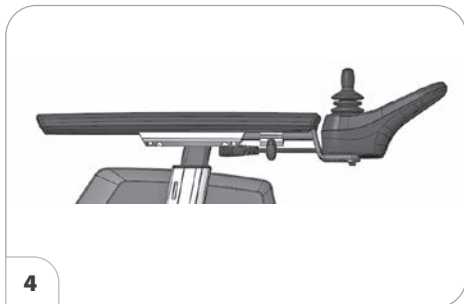
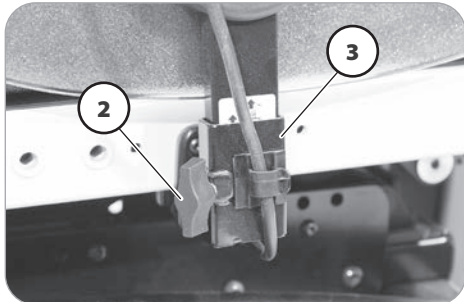


Einstecken der Armlehne

Klemmgefahr zwischen Armlehnen und Armlehnenaufnahme beachten.

Zum Einstecken, erst die Armlehne bis zum Anschlag in die Armlehnenhalterung (3) einstecken und dann die Klemmschraube (2) festdrehen.

➔ Zum Einstecken des Bedienmoduls [4] das Kapitel *Einstecken des Bedienmoduls* auf Seite 18 beachten.



Hochschwenkbare Armlehne

Unfallgefahr durch ein ungewolltes Nach-vorn-Herunterschwenken der Armlehne!

Absenkbare Armlehne

(Nur in Verbindung mit der biomechanischen Rückenlehne)

Während der elektrischen Verstellung der Rückenlehne [2] senken/neigen sich die Armlehnen automatisch mit [2].

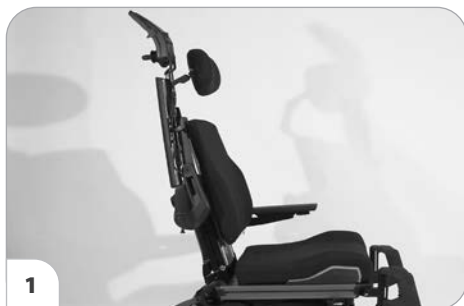


Hochschwenken der Armlehnen

Als Option lassen sich die Armlehnen bei Bedarf hochschwenken [1].

Den Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag hochschwenken.

- ➔ Mit der einen Hand die Armlehne leicht unterstützen. – So lässt sich der Knopf zur Verriegelung der Armlehne leichter bewegen.
- ➔ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss wieder sichtbar eingerastet sein [3].



Herunterschwenken der Armlehnen

Den optionalen Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne herausziehen und die Armlehne bis zum Anschlag herunterschwenken [4].

- ➔ Mit der einen Hand die Armlehne leicht unterstützen. – So lässt sich der Knopf zur Verriegelung der Armlehne leichter bewegen.
- ➔ Der Knopf (2) zur Verriegelung der Armlehne muss sichtbar eingerastet sein.



Hochschwenkbare Armlehne mit Stabilisator

Unfallgefahr bei nach hinten geschwenkten Armlehnen [4]!

Die Armlehne über den Totpunkt nach oben schwenken [3].

Unfallgefahr durch ein ungewolltes Nach-vorn-Herunterschwenken der Armlehne!

Während der elektrischen Verstellung der Rückenlehne senken/neigen sich die Armlehnen automatisch mit .

Hochschwenken der Armlehne

Zum Hochschwenken, erst den Arretierungshebel (2) nach oben ziehen und dann die Armlehne nach oben, über den Totpunkt nach hinten schwenken [3].

- ➔ Wird die Armlehne nach hinten umgeschwenkt [4], besteht erhöhte Unfallgefahr, besonders bei Lenkmanövern!



RÜCKENLEHNE

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung der sicheren Rückenlehnenneigung!

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Neigungsschalter (optional)

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einem Neigungsschalter ausgerüstet sein, der den Rückenlehnenwinkel in Kombination mit der Sitzneigung begrenzt.

- ➔ Wenn die sichere Neigung, auch während der Fahrt, überschritten wird, dann wird die Geschwindigkeit je nach Ausstattung und Neigungswinkel reduziert oder der Elektrorollstuhl bis zum Stillstand abgebremst. Zum Aufheben der Einschränkungen den Rücken- bzw. Sitzneigungswinkel reduzieren.



Rückenlehne mit zentraler Anbindung

Die Neigung der Rückenlehne (1) ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ➔ Zur Verstellung siehe Kapitel < *Modemenü* > in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Rückenlehnenpolster

Das Rückenlehnenpolster wird von oben über die Rückenlehenschale geschoben [2].

Umklappen der Rückenlehne

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne (ohne optionale Biomechanik) erst den Entriegelungspin des Steckbolzens (1) drücken, dann den Steckbolzen (2) entfernen.

- ➔ Dabei die Rückenlehne mit einer Hand auf Position halten.

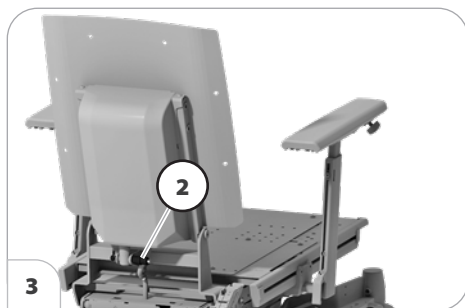
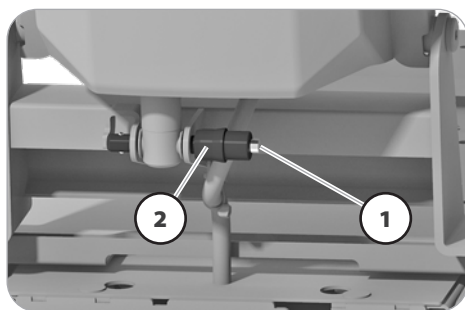
Anschließend die Rückenlehne nach vorn umklappen.

- ➔ Den Steckbolzen (2) wieder einsetzen um ein Verlieren zu verhindern.

Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne (ohne optionale Biomechanik) [3] den Entriegelungspin (1) drücken, den Steckbolzen (2) entfernen, den Motor anheben und einhängen. Dann den Entriegelungspin (1) drücken und den Steckbolzen (2) wieder einstecken.

- ➔ Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.
- ➔ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.



Rückenlehne mit seitlicher Anbindung

Bei extremem Durchhang der Rückenlehnen kann der Rücken des Benutzer an den Rückenrohren anliegen. – Verletzungsgefahr.

Abnehmen des Rückenpolsters

1. Zum Abnehmen, erst den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) abziehen und nach vorn umschlagen [2].
2. Die Rückenschürze (3) abziehen und nach vorn durchführen.
3. Das Rückenpolster vom Anpassrücken (4) abziehen [5].

Auflegen des Rückenpolsters

1. Zum Auflegen, das Rückenpolster (1), mit dem oberen Ende der Rückenrohre abschließend, mittig an den Anpassrücken (4) legen und mittels Klettverschluss befestigen [2].
2. Die Rückenschürze nach hinten führen, nach oben umschlagen und mittels Klettverschluss befestigen (3).
3. Abschließend den hinteren Teil des Rückenpolsters (1) nach hinten umschlagen und mittels Klettverschluss befestigen [6].

➔ Für eine weiche Oberkante sollte ein geringer Abstand zwischen dem oberen Spannband und dem umgeschlagenen Rückenteil (1) vorhanden sein.

➔ Der Druck auf den Rücken muss gleichmäßig über den Rückenbezug verteilt sein.

➔ An der Oberkante des Rückenpolsters sollte eine Hand zwischen Polster und dem Rücken des Nutzers passen.



Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die Neigung der Rückenlehne [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ➔ Zur Verstellung siehe Kapitel < *Mode-Menü* > in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Umkappen der Rückenlehne

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne erst den Sicherungsbügel (2) aufklappen, dann den Steckbolzen (3) entfernen.

- ➔ Dabei die Rückenlehne und den Motor mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.

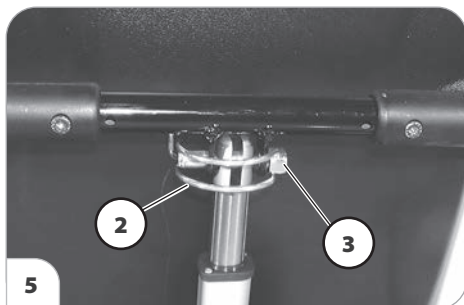
Anschließend den Motor auf die untere Ablage legen und die Rückenlehne nach vorn umklappen.

- ➔ Für eine geringere Falthöhe ist zuvor das Rückenlehnenpolster zu entfernen [4].
- ➔ Den Steckbolzen (3) wieder einsetzen um ein Verlieren zu verhindern.

Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, den Motor anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken und den Sicherungsbügel zuklappen [5].

- ➔ Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.
- ➔ Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.



Mechanisch verstellbare Rückenlehne

Klemmgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Rückens beachten.

Neigung der Rückenlehne einstellen

- ➔ Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polsterelement abgebildet.

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen.

- Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Rastbolzen hörbar einrasten.

- ➔ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Rastbolzen.
- ➔ Die sichere Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Umklappen der Rückenlehne

Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

- ➔ Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen [2].

Aufrichten der Rückenlehne

Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rastbolzen einziehen.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen.

- Die Rückenlehne soweit verschieben, bis die Rastbolzen hörbar einrasten.

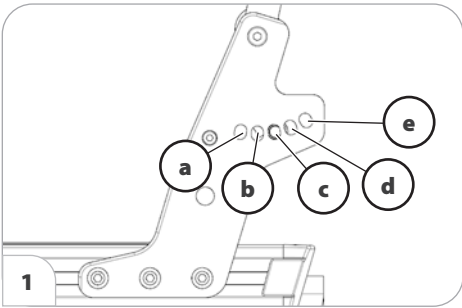
Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

Sichere Positionen der Rückenlehne

Die hohe Variabilität der möglichen Sitzeinstellungen umfasst auch Einstellungen, die nur als Ruhepositionen genutzt werden dürfen, da diese im Fahrbetrieb evtl. zu instabilen Fahrzuständen führen können.

Je nach eingestellter Sitzneigung dürfen Sie zum Befahren von Steigungen/Gefällen nur bestimmte Rückenlehneneinstellungen [1] wählen.

- ➔ Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie sich die eingestellte Sitzneigung von Ihrem Fachhändler bestätigen und in der Tabelle vermerken lassen!



Modell 1.618

Sitzneigung	eingestellte Sitzneigung	sichere Positionen der Rückenlehnenneigung [1]
0°-8°	Werkseinstellung ~ 4°	c, d
7°-10°		d, e

SITZ

Spezielle Sicherheitshinweise

Gefälle, Steigungen und Hindernisse nur in der Grundposition der Sitzhöhenverstellung und der Steh- bzw. Liegefunktion befahren. – Kippgefahr!

Sitzpolster

Das Sitzpolster [1] ist mit Klettbandern auf der Sitzplatte befestigt und lässt sich zu Reinigungs- oder Wartungsarbeiten abnehmen.

Nach den Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Sitzpolster wieder auflegen und befestigen [1]. – Klettverschluss.

Sitzneigung

Jede Veränderung der Sitzneigung führt zu einer Veränderung des Fahrverhaltens!

Die Sitzneigung [2] nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist optional mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.



Elektrische Sitzneigung verstellen

Die Sitzneigung [2] wird über das Bedienmodul oder ein gesondertes Verstellmodul ausgeführt.

- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ➔ Dazu auch das Kapitel *Neigungsschalter (optional)* auf Seite 32 beachten.
- ➔ Auf mögliche Klemmstellen achten!

Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhenverstellung nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

- ➔ Erhöhte Kippgefahr mit zunehmender Sitzhöhe!

Vor der Sitzhöhenverstellung prüfen ob der Bereich der Verstellung frei von Hindernissen ist.

- ➔ Verletzungsgefahr!

In Verbindung mit einer optionalen Ausstiegshilfe bewegt sich der Sitz mit zunehmender Sitzhöhe auch nach vorne [2].

- ➔ Erhöhte Kippgefahr nach vorne!

Die Sitzhöhenverstellung [1] ist über das Bedienmodul einstellbar.

- ➔ Dadurch kann die Sitzhöhe stufenlos erhöht und verringert werden.
- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ➔ Auf mögliche Klemmstellen achten!
- ➔ Ist der Sitz aus der Grundstellung nach oben gefahren, wird die Geschwindigkeit begrenzt.

Die Einschränkungen der Geschwindigkeit werden automatisch zurückgenommen, sobald sich der Sitz wieder in Grundstellung befindet.



Ausstiegshilfe

Die Ausstiegshilfe nur auf gerader, ebener Fläche benutzen.

Die Funktion „Ausstiegshilfe“ darf nicht benutzt werden, wenn keine grundlegende Einweisung durch den Fachhändler, Therapeuten oder Produktspezialisten der Fa. Meyra GmbH stattgefunden hat.

Nicht angepasste Ausstiegshilfen können dazu führen, dass der Benutzer die Funktionen des Elektrorollstuhls nicht sicher bedienen kann.

➔ Verletzungsgefahr durch Herausfallen aus dem Elektrorollstuhl!

Die Ausstiegshilfe [1] ist über das Bedienmodul zu bedienen.

➔ Zur Verstellung siehe Kapitel < Mode-Menü > in der Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.

Vor der ersten Benutzung muss eine Anpassung und eine grundlegende Einweisung in die Ausstiegshilfe durch den Fachhändler, Therapeuten oder Produktspezialisten der Fa. Meyra GmbH stattgefunden haben.

Anpassungen können sowohl im mechanischen wie auch im elektrischen Bereich (Optimierung der programmierbaren Parameter) durchgeführt werden.

Ihr Fachhändler, Therapeut oder Produktspezialist der Fa. Meyra GmbH muss Sie auch in die möglicherweise abweichenden Funktionen der Bedienelemente einweisen.

1



Zum Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl gehen sie folgt vor:

1. Sicheren Halt zum Aussteigen suchen.
2. Die Verstellung ausführen.
3. Den Elektrorollstuhl ausschalten.

➔ Hierzu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 14 beachten.

4. Falls vorhanden, die Tischsteuerung etc. zur Seite schwenken bzw. abnehmen.

➔ Ggf. ist für die nachfolgenden Punkte die Unterstützung durch eine Begleit- oder Hilfsperson erforderlich.

5. Sicheren Halt suchen.
6. Aus dem Elektrorollstuhl aussteigen.

Das Einsteigen in den Elektrorollstuhl erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Aussteigen.

➔ Die korrekte Funktion der zum Fahren benötigten Komponenten sicherstellen.

KOPFSTÜTZE

Die Kopfstütze dient zur Unterstützung der Kopfhaltung.

Die Kopfstütze darf nicht in Nackenhöhe positioniert sein.

Die Oberkante der Kopfstütze sollte immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe eingestellt sein.

Vor der Benutzung die Einstellung der Kopfstütze prüfen, ggf. den autorisierten Fachhändler aufsuchen.

Beim Verstellen der Kopfstütze auf mögliche Klemmgefahr im Bereich der Verstellung achten.

Einstellung der Kopfstütze bei der Behindertenbeförderung in einem KFZ

Bei der Personenbeförderung im KFZ empfehlen wir den Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze.

Die Kopfstütze ist für die Personenbeförderung im KFZ zugelassen.

Eine richtig eingestellte Kopfstütze vermindert das Risiko eines HWS-Schleudertraumas während eines Auffahrunfalls.

Ist der Einsatz einer KFZ-festen Kopfstütze nicht möglich, sind folgende Einstellungen zu beachten:

- Die Kopfstütze muss so eingestellt sein, dass zwischen Hinterkopf und Auflagefläche höchstens eine flache Hand passt.
- Die Oberkante der Kopfstütze sollte möglichst etwas über oder zumindest auf gleicher Höhe mit der Kopfoberkante eingestellt sein.

Version 1 [1]

Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen-, tiefen- und winkelverstellbar sowie abnehmbar.

Abnehmen der Kopfstütze

Zum Abnehmen der Kopfstütze erst die Arretierung (1) nach unten klappen (2). Anschließend die Kopfstütze nach oben von der Aufnahmeplatte (3) abziehen.



Anbringen der Kopfstütze

Zum Anbringen die Kopfstütze auf die Aufnahmeplatte (3) schieben [4]. Anschließend die Arretierung nach oben klappen (1).



Version 2 [6]

Höheneinstellung

Zur Höheneinstellung max. bis zur Markierung herausziehen!

Nach dem Lösen des Klemmhebels (5) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.



HALTEGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.



Der Haltegurt [1] wird an der Schiene der Sitzrohre befestigt.

Der Haltegurt dient der Stabilisierung der Sitzposition und verhindert ein nach vorn aus dem Rollstuhl kippen, insbesondere beim abrupten Abbremsen des Rollstuhls.

Zum Anlegen des Haltegurtes beide Gurtenden nach vorne ziehen und den Verschluss hörbar einrasten lassen.

Zum Öffnen des Haltegurtes den Auslöseknopf eindrücken und die Gurtenden auseinanderziehen.

- ➔ Der Haltegurt lässt sich in der Länge verstellen und sollte nicht zu stramm angezogen sein.

USB ANSCHLUSSBUCHSE

Der maximale Stromverbrauch darf 1 A pro Anschluss nicht überschreiten!

- ➔ Die USB Anschlussbuchse benötigt eine ständige Stromversorgung. Dadurch ist u. U. ein häufigeres Nachladen der Batterien notwendig.

Die USB Anschlussbuchse dient zum Anschließen von Geräten mit einem USB Typ A Stecker.

Zum Anschließen von Geräten erst den Spritzschutz abziehen [1], dann den USB Stecker einstecken.

Bei nicht benutzter USB Anschlussbuchse ist diese mit der Spritzschutzkappe zu verschließen [2].



BEGLEITPERSONENSTEUERUNG

Stützen Sie sich nicht auf der Begleitperson-Steuerung ab.

- ➔ Die Auflageplatte dient nur zur Unterstützung bei der Bedienung.

Die Begleitpersonensteuerung ermöglicht der Begleitperson ein leichtes Steuern des Elektrorollstuhls über ein separates, zusätzliches Bedienmodul.

Steuerung positionieren

- ➔ Vor der Positionseinstellung das Bedienmodul ausschalten! – Dadurch wird eine ungewollte Rollbewegung des Elektrorollstuhls verhindert.

Höhenverstellung

Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (1) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schieben und Klemmschraube wieder festdrehen.

Winkelverstellung

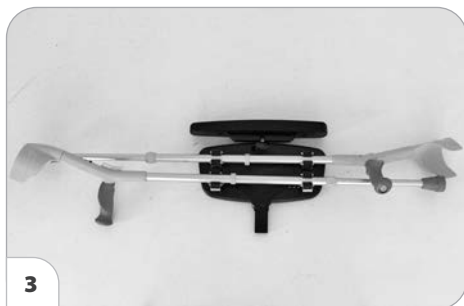
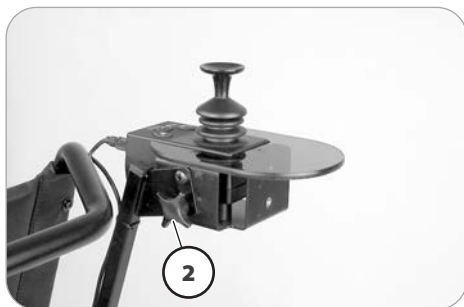
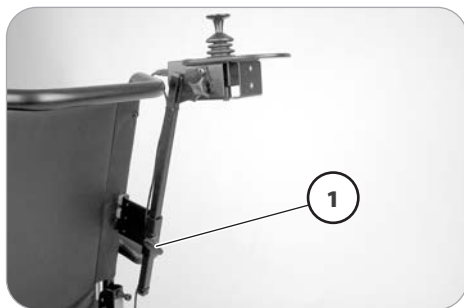
Bedienmodul festhalten und Klemmschraube (2) lösen.

Bedienmodul in die gewünschte Position schwenken und Klemmschraube wieder festdrehen.

GEHHILFENHALTER

Die Gehhilfen können, je nach eingestellter Gehhilfenlänge, über die Kontur des Elektrorollstuhls hinaus ragen!

- ➔ Beim Fahren ist besondere Vorsicht geboten.



Der Gehhilfenhalter dient der sicheren Mitnahme zweier Gehhilfen [3].

Zum Mitführen der Gehhilfen sind diese in jeweils zwei Klammern des Gehhilfenhalters zu drücken.

- ➔ Die sichere Klemmung der Gehhilfen prüfen.

THERAPIETISCH

Scharfkantige Gegenstände (z. B. Uhren, Ringe, Messer, oder Gürtelschnallen) sowie grobkörniger Staub können auf der Oberfläche der Tischplatte unschöne Riefen und Kratzer hinterlassen.

Keine heißen Gegenstände auf die Tischplatte stellen.

Nicht mit dem Therapietisch fahren, wenn sich darauf lose Gegenstände oder mit Flüssigkeit gefüllte Behälter befinden.

Zum Reinigen der Tischplatte keine aggressiven oder körnigen Reinigungsmittel verwenden.

Den Elektrorollstuhl nicht fahren oder schieben, wenn der Therapietisch zur Seite geschwenkt ist.

Der Therapietisch ist beim Transport in Kraftfahrzeugen abzunehmen.

Der Therapietisch ist bei der Personenbeförderung in Kraftfahrzeugen abzunehmen.

Den abgenommenen Therapietisch nicht werfen oder fallenlassen sondern sachgerecht behandeln. Nur so ist eine bleibende Funktion gewährleistet.

Stützen Sie sich beim Aus- / Einsteigen aus / in den Elektrorollstuhl nicht auf den weggeschwenkten Therapietisch.

Eine Begleitperson darf sich nicht auf die Vorderkante des Therapietisches abstützen.

Einen weit nach vorne eingestellten Therapietisch nicht im vorderen Bereich belasten.

Die maximale Belastung auf den Therapietisch darf 5 kg nicht überschreiten.



Der Therapietisch [1] dient zur Ablage diverser Arbeitsmittel sowie zu Therapie-zwecken.

Therapietisch schwenken

Vor jeder Aktion ist der Elektrorollstuhl auszuschalten! – Ungewollte Elektro-rollstuhlbewegung durch versehentliche Betätigung des Joysticks.

Auf dem Bild ist das Schwenken auf die linke Elektrorollstuhlseite dargestellt.

Beim Schwenken auf mögliche Klemmstellen an beweglichen Teilen und zwischen Tischplatte und Elektrorollstuhlrahmen achten.

Zum Ein- / Aussteigen aus dem Elektrorollstuhl kann der Therapietisch auf die bedienmodulabgewandte Elektrorollstuhlseite abgeschwenkt werden.

1. Dazu den Therapietisch aus der Arretierung (4) heben etwas nach vorne schieben und vorsichtig zur Seite schwenken.

➔ Klemmgefahr zwischen den beweglichen Teilen des Therapietisches und der Armlehne.

➔ Eventuell ist der Therapietisch vor dem Schwenken etwas nach vorne zu schieben.

- ➔ Dazu die Klemmschraube (2) lösen und den Therapietisch nach vorne schieben. – Stellen Sie sicher, dass sich die Haltestange (3) dabei noch in der Halterung befindet.
 - ➔ Die Markierung für den maximalen Auszug beachten.
 - ➔ Stellen Sie beim nach vorne Schieben sicher, dass die Auszugsmarkierung an der Haltestange nicht sichtbar ist.
2. Eine gelöste Klemmschraube (2) wieder festdrehen.

Zum Zurückschwenken sind die Arbeitsschritte sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen.

- ➔ Stellen Sie sicher, dass die Tischplatte nach dem Zurückschwenken auf beiden Armlehnenpolstern aufliegt und in den Arretierzapfen (4) eingerastet ist.

Therapietisch abnehmen

Vor jeder Aktion ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

- ➔ Ungewollte Elektrorollstuhlbewegung durch versehentliche Betätigung des Joysticks.
1. Zum Abnehmen des Therapietisches die Klemmschraube (2) lösen.
 2. Den Therapietisch aus der Arretierung (4) heben und nach vorne aus der Halterung ziehen.
 - ➔ Stellen Sie sicher, dass beim Herausziehen des Therapietisches dieser nicht mit dem Bedienmodul kollidiert.



- ➔ Den Therapietisch und die Haltestange mit beiden Händen festhalten. – Verletzungsgefahr durch herunterklappen der Haltestange.
3. Die gelöste Klemmschraube (2) wieder festdrehen. – So geht die Klemmschraube nicht verloren.

Therapietisch einstecken

Auf dem Bild ist das Einstecken auf die linke Elektrorollstuhlseite dargestellt.

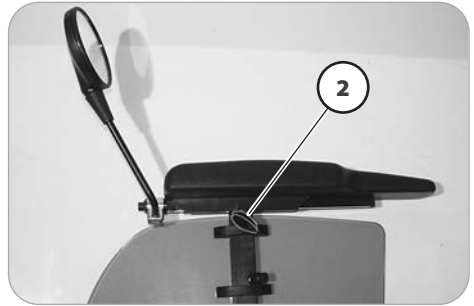
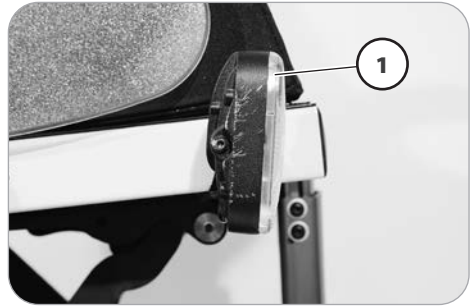
1. Zum Einstecken des Therapietisches die Haltestange (3) in die Halterung unterhalb der Armlehne stecken.
 2. Die Klemmschraube (2) soweit herausdrehen bis sich die Haltestange weiter einschieben lässt.
 3. Den Therapietisch in der Tiefe positionieren und die Klemmschraube (2) festdrehen.
- ➔ Stellen Sie bei der Positionierung sicher, dass die Auszugsmarkierung an der Haltestange nicht sichtbar ist.

BELEUCHTUNG

Für Fahrten im Außenbereich und auf öffentlichen Wegen ist der Elektrorollstuhl mit einer LED-Beleuchtungsanlage ausgestattet.

Die Beleuchtung wird über das Bedienmodul für den Fahrer betätigt.

- ➔ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.
- ➔ Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit grundsätzlich Beleuchtungsanlage einschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.
- ➔ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Elektrorollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.



RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (2) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ➔ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ➔ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.

VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen abnehmen.
- Armlehnen abnehmen.
- Rückenlehne umklappen oder abnehmen.

Verladen

Das Gewicht des Elektrorollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

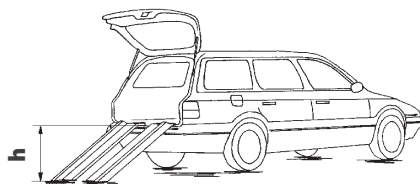
Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

Die Bedienungsanleitung der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.



Die Tragfähigkeit der Rampe oder Hebebühne muss größer als das zulässige Gesamtgewicht des Elektrorollstuhls sein.

Beim Rückwärtsfahren auf Rampen besteht Überschlagsgefahr!

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhls.

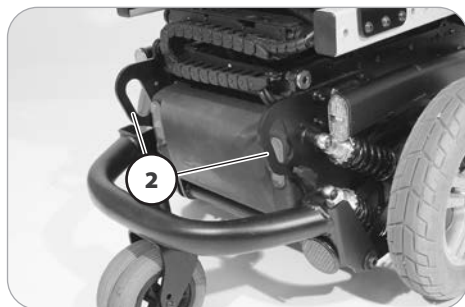
- ➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 72.
- ➔ Nicht als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegebene Elektrorollstühle sind mit einem zusätzlichen Aufkleber gekennzeichnet. – Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 70.
- ➔ Leitfaden < *Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug* > beachten! – Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite < www.meyra.com > im < *Download Archiv* > zugänglich.

- ➔ Zur Personenbeförderung freigegebene Verankerungssysteme sind dem Kapitel *Angewendete Normen* auf Seite 65 zu entnehmen.

Eine Personenbeförderung nach ISO 7176-19 ist nur mit nachfolgenden Verankerungssystemen freigegeben:

- 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542,
- Dahl Dockingstation MK II,
- Dahl VarioDock

Hinweise zur Montage und Bedienung sind der für das Verankerungssystem spezifischen Montage- und Bedienungsanleitungen zu entnehmen. Dieses Dokument liegt jedem Verankerungssystem bei. Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik *< Bedienungsanleitung >* auf unserer Webseite *< www.meyra.com >* einsehbar.



Transportsicherung

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte (1)+(2) zu sichern.

- ➔ Siehe hierzu auch das Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 70.
- ➔ Die Vorgehensweise zur Sicherung des Elektrorollstuhls ist dem Dokument *< Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise Elektrofahrzeuge >* Kapitel *< Transport in Kraftfahrzeugen oder mit Fördermitteln >* zu entnehmen. – Dieses Dokument und weitere Informationen stehen im *< Infozentrum >* auf unserer Webseite *< www.meyra.com >*.

REIFEN

Reifen bestehen aus einer Gummimischung, die auf einigen Untergründen bleibende oder schwer entfernbare Spuren hinterlassen können (z. B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware). Für Schaden an Untergründen durch Abrieb oder chemische Prozesse der Reifen können wir keine Haftung übernehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektrorollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ➔ Dieser Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

WARTUNGSPLAN

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
	Haltegurt prüfen Befestigungsschrauben und Verschlussystem auf festen Sitz und einwandfreie Funktion prüfen	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen. Reifenfülldruck: <i>Siehe Reifenfülldruck bei Luftbereifung auf Seite 64.</i>	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 6-8 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)	Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm	Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie Sauberkeit. Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 60. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Inspektionsarbeiten Elektrollstuhl Ladegerät	Vom Fachhändler durchführen.

Sicherungen austauschen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

- ➔ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12 beachten.

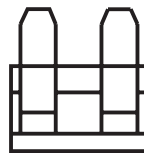
Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

- ➔ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter (2) des Batteriekastens.

- ➔ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 64 beachten!



1



Beleuchtung

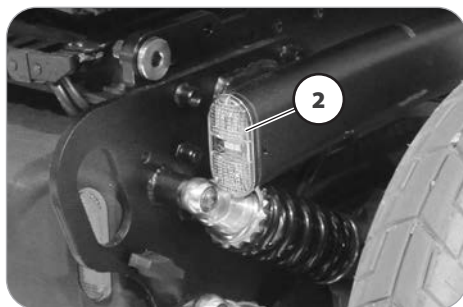
Die Beleuchtung (1)+(2) ist mit langlebiger LED-Technik ausgerüstet.

- ➔ Eine defekte LED-Lampe sofort von der Fachwerkstatt instand setzen lassen.

Fahrscheinwerfer

Das Beleuchtungsgehäuse (1) muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Elektrorollstuhl einstellen.

- ➔ Nach einer Sitzneigungsverstellung ist das Beleuchtungsgehäuse ggf. neu einzustellen.
- ➔ Bei Bedarf die Fachwerkstatt zur Einstellung aufsuchen.



STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Batteriekontrollanzeige des Bedienmoduls leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Batterieanzeige blinkt nach Einschalten.	Einer der Antriebsmotore oder beide sind auf Schiebebetrieb geschaltet.	Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf beiden Seiten auf Fahrbetrieb schwenken.
	Steckverbindung an einem der Antriebe ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
	Störung in der Elektronik.	Von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. (Schiebebetrieb) Umschalthebel in Position Fahrbetrieb.
	Nicht aufgeführte Störungen.	Siehe unter < Fehlerdiagnose > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	LED-Lampe defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.
	Beleuchtungs- oder Fahr-elektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instand setzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken (z. B. nach dem Abnehmen der Armlehnen, Beinstützen oder Stützrollen). – Verletzungsgefahr!

Während der Nutzung des Elektrorollstuhls, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Elektrorollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr!

Erhöhte Kippgefahr bei Nutzung der winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicherstellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. die Sitzneigung eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Während der Benutzung des Elektrorollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen.

– Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien! Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Elektrorollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind die Rangiergriffe. – Die maximale Zuladung an den Rangiergriffen beträgt 5 kg.

Das Umsteigen in bzw. aus dem Sitz nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und auf in den Fahrbetrieb geschwenkten Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb durchführen!

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Beim Befahren von welligem Untergrund kann es u. U. zu unangenehmen Schwingungen des Elektrorollstuhls kommen. – Befahren Sie diese Streckenabschnitte besonders vorsichtig.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Elektrorollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Stützen Sie sich beim Ein- oder Aussteigen nicht auf dem Bedienmodul ab.

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen.

- ➔ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhls* auf Seite 12, *Beinstützunterteil* auf Seite 22 und *Abnehmen der Armlehne* auf Seite 28 zu beachten.
- ➔ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Elektrorollstuhl, insbesondere bei schmalen Sitzbreiten und hohen Sitzhöhen (Sitzkissen)!

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ➔ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 64 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. hohe Verzögerungen).

Befahren Sie Gefälle und Steigungen stets mit niedriger Geschwindigkeit.

Extreme Steigungen und Gefälle sind mit angepasster Endgeschwindigkeit zu befahren.

Schalten Sie an Gefällen und Steigungen nicht auf Schiebebetrieb um. Die automatischen Bremsen sind im Schiebebetrieb außer Funktion.

Schieben Sie den Elektrorollstuhl nicht auf Gefälle oder Steigungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit. Selbst bei halbseitig vorhandenen Eis-, Wasser-, Moosbelägen oder ähnlichem auf der Fahrbahn besteht die Gefahr, dass der Elektrorollstuhl die Bodenhaftung verliert und unkontrolliert rutscht. Bringen Sie gegebenenfalls den Joystick sofort in die neutrale Position.

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällstrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Elektrorollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Die Hindernisüberwindungsfähigkeit hängt u. a. von der Fahrbahneigung und der Einstellung der Beinstützen ab.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! – Kippgefahr des Elektrorollstuhls.

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Umfahren Sie nach Möglichkeit Hindernisse, wie z. B. Spurrillen, Schienen, Gullideckel oder ähnliche Gefahrenquellen weiträumig.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren. Das Hindernis vorwärts mit ca. 0,5 m Anlauf und beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren. Ihr Elektrorollstuhl kann sich andernfalls quer neigen und Sie aus dem Elektrorollstuhl herauskippen.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Elektrorollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Beim Herabfahren von einer Stufe (z. B. Gehsteigkante) können Sie leicht aus dem Elektrorollstuhl fallen, wenn die Fußplatten bzw. Beinstützen auf die Fahrbahn aufsetzen. Das Überqueren von Gleisen oder Spurrillen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. – Ungewollte Kursabweichung!

Das sichere Befahren von Treppen ist mit gewöhnlichen Elektrorollstühlen unmöglich.

Elektrische Anlage

Falsche und/oder unangemessene Veränderungen des Fahrverhaltens können die Sicherheit des Elektrorollstuhls und des Elektrorollstuhlbenutzers beeinträchtigen. – Unfallgefahr!

Die elektronische Steuerung eines Elektrorollstuhls darf nicht modifiziert werden.

Sollte der Elektrorollstuhl ungewohnt reagieren oder unkontrollierbare Fahrmanöver ausführen, ist der Joystick unverzüglich in die Neutralstellung zu bringen und/oder der Elektrorollstuhl sofort auszuschalten.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Es kann dabei zu Einschränkungen kommen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie den vom Verkehrsbe-
trieb zum Abstellen vorgesehenen
Platz.
- Beachten Sie die Vorschriften der
Beförderungsgesellschaft bevor Sie
den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl
entgegen der Fahrtrichtung auf dem
ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzie-
ren, dass sich die Rückenlehne an der
Abstellplatzbegrenzung abstützen
kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhls
muss zusätzlich an einer weiteren
Abstellplatzbegrenzung anliegen,
so dass der Elektrorollstuhl im Fall
eines Unfalls oder eines plötzlichen
Bremsmanövers nicht verrutschen
kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststell-
bremsen.

Fahrten im öffentlichen Straßen- verkehr

Beachten Sie die in ihrem Land geltenden
Vorschriften für den öffentlichen Straßen-
verkehr und fragen Sie gegebenenfalls
ihren Fachhändler nach notwendigem
Zubehör.

Ihr Elektrorollstuhl kann optional mit einer
Beleuchtungsanlage ausgerüstet werden.
Diese Beleuchtungsanlage besteht aus:

- Scheinwerfern,
- Rückstrahlern.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und
besonders bei Dunkelheit empfehlen
wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu
montieren und einzuschalten, um besser
sehen zu können und selbst gesehen zu
werden.

- ➔ Bei Teilnahme am öffentlichen
Straßenverkehr ist der Nutzer für
den funktions- und betriebssicheren
Zustand des Elektrorollstuhls ver-
antwortlich.
- ➔ Bei Fahrten im öffentlichen Stra-
ßenverkehr müssen die geltenden
Straßenverkehrsregeln beachtet und
eingehalten werden.
- ➔ Tragen Sie bei Fahrten im Dunkeln
möglichst helle, auffällige Kleidung,
um besser gesehen zu werden.
- ➔ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dun-
keln die Benutzung von Fahrbahnen
und Radwegen.
- ➔ Achten Sie darauf, dass die
Beleuchtungsanlage nicht durch
Kleidung oder andere am Elektro-
rollstuhl befestigte Gegenstände
abgedeckt werden.
- ➔ Bei körperlichen Einschränkun-
gen wie z. B. Blindheit ist eine
Fahrtauglichkeitsbescheinigung zum
selbstständigen Führen des Elektro-
rollstuhls erforderlich.

REINIGUNG

Die Kunststoffverkleidungen werden
durch nichtionische Tenside sowie
durch Lösungsmittel und insbesondere
Alkohole angegriffen.

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem
Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurz-
schlussgefahr!

Die Polster und Bezüge sind in der Regel
mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild)
versehen.

- ➔ Siehe hierzu das Kapitel *Bedeutung
der Symbole auf den Waschanleitun-
gen* auf Seite 71 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ➔ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
- ➔ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ➔ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ➔ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ➔ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ➔ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.
- ➔ Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

- ➔ Wasser und Feuchtigkeit von elektrischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
 - Gefahr einer Schädigung der Elektronik und des Bedienfeldes durch Strahlwasser.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite: < www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ➔ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ➔ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ➔ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ➔ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

REPARATUREN

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ➔ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Elektrorollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Reparatur am Elektrorollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Elektrorollstuhls beizulegen sowie das Datum der Reparatur festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

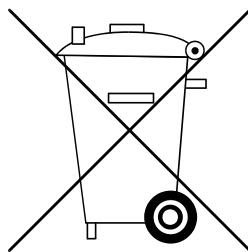
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchspausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind folgende Maßnahmen notwendig:

- ➔ Die Batterien mindestens einmal im Monat über 16 Stunden lang aufladen.
- ➔ Es sind die Lagertemperaturen einzuhalten.
- ➔ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 64 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Hinweise für den Fachhändler

Auf unserer Webseite < www.meyra.com > im Servicebereich < *Download* > ist für diesen Elektrorollstuhl eine Wartungs- und Serviceanleitung erhältlich, der z. B. folgende Informationen zu entnehmen sind:

1. Mit Werkzeug durchführbare Einstellungen.
2. Ablaufbeschreibungen wichtiger Reparaturen.
3. Hinweise auf modellspezifische Änderungen.
4. Eine Checkliste zur jährlichen Inspektion.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

- ➔ Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Elektrorollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Eine Vorlage für zusätzliche Inspektionsnachweise kann bei Bedarf aus der Wartungs- und Serviceanleitung kopiert werden. Diese ist dann der Bedienungsanleitung beizufügen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

- ➔ Dazu die entsprechende < Wartungs- und Serviceanleitung > beachten.

Das Fahrverhalten des Elektrorollstuhls sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

- ➔ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.
- ➔ Jede Änderung der werksseitig eingestellten Programmierung kann ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.
- ➔ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Maßtoleranz $\pm 15 \text{ mm}$, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Elektrorollstuhls und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Fahrer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 2500 - 3500 hPa = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 3000 - 4000 hPa = 44 - 58 psi

Reichweite

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter Einhaltung der ISO 7176-4 realistisch.

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Rampenfahrt aufwärts,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Einkaufszentrum),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schritttempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angewendete Normen

Der Elektrorollstuhl entspricht der Norm:

- EN 12184
 - ISO 7176-8
 - ISO 7176-19
- ➔ Die Bewertung des Crash-Test, bei dem der Elektrorollstuhl an das Rückhaltesystem des Fahrzeugs befestigt wird, ist nach den Prüfmethoden des Annex D erfolgt.
 - ➔ Der Crash-Test ist mit nachfolgenden Verankerungssystemen durchgeführt und freigegeben worden:
 - 4-Punkt-Verankerungssystem gemäß ISO 10542
 - Dahl Dockingstation MK II,
 - Dahl VarioDock
 - ➔ Die entsprechenden produktbegleitenden Dokumente liegen den Produkten bei.
 - ➔ Das für das Verankerungssystem spezifische Dokument ist auch unter der produktspezifischen Rubrik < *Bedienungsanleitung* > auf unserer Webseite < www.meyra.com > einsehbar.

Die Modelle sind der Anwendungsklasse B entsprechend der Norm EN 12184 zugeordnet.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die EN 1021-2 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 1.618

	min	max
Gesamtlänge (gemessen bei 4° Sitzneigung)		
mit zentraler Beinstütze	1060 mm	1150 mm
mit geteilten Beinstützen	1180 mm	1250 mm
Gesamtbreite		
mit 12"-Rad	600 mm	790 mm
mit 14"-Rad	630 mm	790 mm
mit Code 2460	730 mm	790 mm
Gesamtmasse, max. zulässig		
bei Antriebe 180 W		270 kg
bei Antriebe 350 W		330 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)		
mit Antrieben 180 W		120 kg
mit Antrieben 350 W		160 kg
Masse des schwersten Teils	1,1 kg	3,7 kg
Ist-Sitztiefe	400 mm	550 mm
Ist-Sitzbreite	380 mm	530 mm
Faltlänge	860 mm	930 mm
Zentr. Beinst.: Fußplatte hochgeklappt; Geteilte Beinst.: Beinstützen nach innen geschwenkt		
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe		
Standard- / Anpassrücken	680 mm	780 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)		
bei 0° Sitzneigung	430 mm	525 mm
bei 4° Sitzneigung	465 mm	560 mm
Sitzwinkel mechanisch	0°	9°
Sitzwinkel elektrisch, Code 118 / 4118	0°	30° / 50°
Code 4937	-25°	45°
Lift Code 4937	0 mm	200 mm
Sitzlift, Code 27:		
Sitzhub	0 mm	300 mm
Sitzwinkel	0°	30°
Sitzflächenhöhe		860 mm
Rückenlehnenwinkel mechanisch	-10°	30°
(Gemessen zur Senkrechte auf die Sitzplatte)		
Rückenlehnenwinkel elektrisch	-10°	50°
(Gemessen zur Senkrechte auf die Sitzplatte)		

	min	max
Rückenhöhe	520 mm	670 mm
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkellänge, gemessen ohne Sitzkissen)		
bei Einzelbeinstützen:		
Code 293 mit Code 808, 57	290 mm	430 mm
Code 4092, 2086 mit Code 808	270 mm	410 mm
bei mechanisch zentralen Beinstützen:		
Code 5100	280 mm	400 mm
Code 5101	330 mm	450 mm
bei elektr. zentralen Beinstützen:		
Code 4935	200 mm	400 mm
Code 5104	200 mm	450 mm
Code 4949	350 mm	450 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche:		
Zentrale Beinstütze, mechanisch einstellbar	85°	95°
Zentrale Beinstütze, elektrisch verstellbar	90°	180°
Geteilte Beinstützen, mechanisch einstellbar	110°	
Geteilte Beinstützen, elektrisch verstellbar	110°	180°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche (ohne Sitzkissen)		
Armlehne Code 106 oder Code 21	250 mm	360 mm
Armlehne hochschwenkbar, Code 24	220 mm	380 mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	370 mm	520 mm
Hindernisüberwindung		60 mm
Mindestwendekreisradius (gemessen bei 4° Sitzneigung)		
bei zentralen Beinstützen	700 mm	850 mm
(je nach Ausstattung)	800 mm	950 mm
bei geteilten Beinstützen		
(je nach Ausstattung)		
Gewicht der Testpuppe (ISO 7176-8)		102 kg
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	10 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	1000 mm	2100 mm
Reichweite bei 6 km/h (je nach Batteriekapazität)	30 km	40 km
Reichweite bei 10km/h (je nach Batteriekapazität)	25 km	35 km
Horizontalposition Achse	– mm	– mm

	min	max
Nennsteigung		
Statische Stabilität bergab	–°	8,5°
Statische Stabilität bergauf	–°	8,5°
Statische Stabilität seitwärts	–°	8,5°
Dynamische Stabilität bergauf	–°	8,5°

Weitere Technische Daten für Modell 1.618

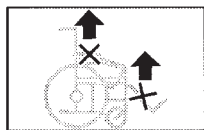
	min	max
Schallpegel		70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum, min.		
zentrale Beinstütze	1150 mm	1300 mm
geteilte Beinstützen	1250 mm	1400 mm
Leistung Antriebssteuerung		
bei 180 W-Antrieben (LiNX)		24 V / 75 A
bei 350 W-Antrieben (LiNX)		24 V / 120 A
bei 350 W-Antrieben (R-NET)		24 V / 90 A
Antriebsleistung		
6 km/h		180 W
10 km/h		350 W
Hauptsicherung		80 A
Beleuchtung (Option)		LED-Technik 24 V
Zuladung	– kg	10 kg
Achslast vorn (max. zulässig)		
bei 180 W-Antriebe		130 kg
bei 350 W-Antriebe		160 kg
Achslast hinten (max. zulässig)		
bei 180 W-Antriebe		200 kg
bei 350 W-Antriebe		240 kg
Bodenfreiheit bei 12 1/2"-Antriebsräder		70 mm
Bodenfreiheit bei 14"-Antriebsräder		95 mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	120 kg	166 kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	90 kg	120 kg
Gesamthöhe	940 mm	1180 mm

	min	max
Transportmaße		
Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen)	860 mm	930 mm
Breite	600 mm	760 mm
Höhe, mit Standard- oder Anpassrücken (Ohne Armlehne, Rücken auf den Sitz geklappt, Sitzkissen vom Sitzblech abgenommen und auf den Rücken gelegt)	680 mm	780 mm
Klimatechnische Angaben		
Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C	
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C	
Lenkrad		
ø 200 x 50 mm (8")	Luft, max. 2,5 bar (36 psi) pannengeschützt	
ø 200 x 50 mm (8")	pannensicher	
ø 225 x 70 mm (9")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi) bei Code 2460 empfohlen: 2 bar	
Antriebsrad		
ø 325 x 58 mm (12,5 x 2,5")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi) pannensicher	
ø 364 x 75 mm (14 x 3,5")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi) pannensicher	
ø 370 x 123 mm (14 x 5")	Luft, max. 3,5 bar (50 psi)	
Antriebsbatterien		
2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
2 x 12 V 63 Ah (5 h) / 73 Ah (20 h)	geschlossen, wartungsfrei	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	260 x 174 x 205 mm	
Ladestrom	6 A	12 A

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.

Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



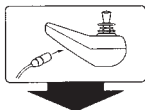
Fahrbetrieb



Schiebebetrieb



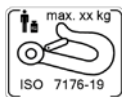
Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse.



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Verankerungspunkt zum Behindertentransport und zur Transportsicherung.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen.



Hinweis auf Quetschgefahr.

Das obere Bauteil ist beweglich oder drehbar gelagert und bildet dadurch im unteren Bereich eine Klemmstelle.
– Nicht in den Bereich der Klemmstelle greifen.



Achtung!
Keine Servicearbeiten durchführen.
Gasdruckbehälter der Gasdruckfeder steht unter Druck.
– Erhöhte Unfallgefahr!



Betrieb in fahrenden Transportmitteln. – Ausschalten
oder in Fahrprogramm mit deaktiviertem ESP-Sensor
wechseln.

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C.



Handwäsche



Nicht Bleichen.



Nicht Trockner geeignet.



Nicht Bügeln.



Nicht chemisch Reinigen.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Max. zul. Benutzergewicht wenn das Produkt als Sitz in einem KFZ zugelassen ist.



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.



Medizinprodukt

INSPEKTIONSNACHWEIS

Elektrorollstuhldaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheitsinspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheitsinspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantieabschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

**Inspektionsnachweis zur Übergabe
Elektorollstuhldaten:**

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift:

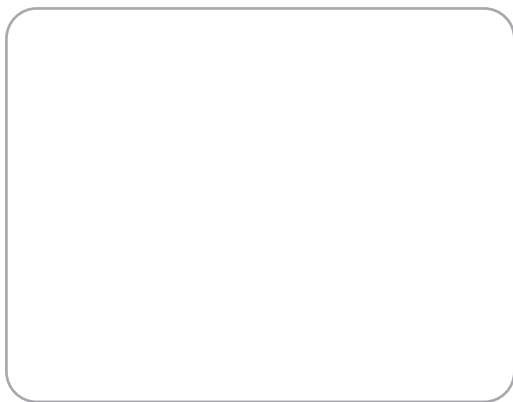
Ort, Datum:

Nächste Sicherheitsinspektion in 12 Monaten

Datum:



Ihr Fachhändler



Original
Bedienungsanleitung

MEYRA GmbH Kleiststraße 49 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland
info@meyragroup.com | Tel.: +49 571 93292 - 311 | Fax: +49 571 93292 - 9311 | www.meyra.de

2025-09 Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler
in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.

Teile-Nr. 205 346 600